Landesmeisterschaften als Saisonabschluß für Orientierungsreiter

Am 26. September fand auf der Anlage der Reitschule Pegasus in Lavant ein Orientierungsreitbewerb statt, bei dem die Tiroler und auch die Kärntner Landesmeisterschaften ausgetragen wurden. Mit dem Wetter hatte der Veranstalter großes Glück, denn am Vortag gab es noch große Regenmengen und am Morgen waren die Berggipfel rund um Lavant schneebedeckt. Um 8 Uhr ging der der erste Starter auf die rund 15 km lange, mit 5 Kontrolltoren und 6 Kontrollposten bestückte, sehr selektive Orientierungsstrecke. Hier blieben lediglich zwei Starter, Lehner Julia aus Lienz in der Allgemeinen Klasse Trec-B und Annabel Tschojer aus Iselsberg in der Jugendklasse Trec B fehlerfrei und übernahmen somit nach dem ersten Teilbewerb die Führung in ihren Klassen. Mascher Sandra reihte sich noch vor der Kärtnerin Beate Cekoni auf Rang zwei Allgemeine Klasse ein. Tschojer Tamara blieb bei den Junioren auch noch Rang zwei nach der Orientierung. Im Bewerb E konnte sich Christina Amann ex aequo mit der Wienerin Michelfeit Martina an die Spitze setzen. Tschurtschenthaler Sandra und Oberlerchner Ines reihten sich hinter der Gailtalerin Zankl Katharina auf den Plätzen 4 und 5 ein. Bei den Junioren im E Bewerb hatte die junge Kärtnerin Gastager Alexandra die Nase vorne.

Am Nachmittag ging es für die Teilnehmer der Landesmeisterschaften zuerst mit der MA Gangprüfung weiter. Hier konnte Silvia Gstinig aus Oberdrum ihre ganze Routine ausspielen und siegte vor Cekoni und Lehner. Mascher hatte etwas Pech. Im Galopp fiel Ihr Pferd kurz in Trab aus, was das strenge Richterkollegium sofort mit 0 Punkten für diese Prüfung ahndete. Lehner konnte Ihre Führung behalten, Gstinig und Cekoni leicht aufholen. Bei den Junioren konnte Tamara Tschojer diesmal den Sieg vor Ihrer Schwester einfahren, somit einige Punkte gut machen und den Bewerb damit noch einmal spannend machen. Da im E-Bewerb noch keine Gangprüfung abgehalten wird blieb das Ergebnis vorerst gleich.

Auf der anschließenden PTV Hindernisprüfung, sehr anspruchsvoll und schwierig gestaltet vom amtierenden Staatsmeister Lobenwein Martin, mussten die Starter jetzt sehr unterschiedlich agieren. Während Lehner und Tschojer Annabell nur sicher punkten mußten um den Vorsprung zu halten, hieß es für den Rest voll auf Angriff zu setzen um noch die Führung übernehmen zu können. Auch hier konnte Gstinig von Ihrer Erfahrung profitieren und siegte wieder vor Cekoni und Lehner. Mascher belegte in dieser Prüfung Rang 6 hinter den beiden Kärntnerinnen Ines Bürger und Kattnig Eva. Auch bei den Junioren konnte sich Tamara knapp vor Ihre Schwester Annabell Tschojer setzen. Im E Bewerb nutzten die Osttiroler den Heimvorteil ganz klar, wobei Oberlerchner Ines einen Traumtag erwischte. Sie sicherte sich mit 90 von 90 Punkten ganz klar den Sieg in diesem Teilbewerb. Rang zwei und drei gingen an Tschurtschenthaler und Amann.

Für die Gesamtwertung bedeutete dies, dass Lehner der Vorsprung aus der Orientierung gereicht hat und sie sich über den ersten Rang im B-Bewerb freuen konnte und somit auch Ihren ersten Landesmeistertitel erreiten konnte. Gstinig konnte mit der am Nachmittag ausgezeichneten Reitleistung den Fehler aus der Orientierung etwas ausbessern und belegte vor der Kärntnerin Cekoni Platz 2. Mascher rutschte aufgrund des Fehlers in der MA leider auf Rang 4 zurück. Kärntner Landesmeister Allgemeine Klasse wurde Cekoni Beate. Rang 2 ging an Bürger Ines und Rang 3 holte sich Kattnig Eva. Bei den Junioren fehlten Tamara Tschojer am Ende nur noch 10 Punkte auf Ihre Schwester Annabell, die nach 2019 auch 2020 Tiroler Landesmeister der Jugendklasse ist. Der Titel Kärntner Jugendmeister 2020 ging an Gastager Alexandra. Im E-Bewerb reichte Amann Christina ebenfalls die gute Leistung aus der Orientierung, um die Gesamtwertung am ersten Platz zu beenden. Dahinter reihte sich die Gailtalerin Zankl punktegleich mit Oberlerchner Ines ein. Hier zählt dann allerdings die bessere Orientierung und somit ging Rang zwei ins Gailtal und für Oberlerchner blieb noch Bronze. Tschurtschenthaler reihte sich hinter der Wienerin Michelfeit auf Rang 5 ein.

B